

Kaufentscheidung für smarte Dinge

14 Merkmale, mit denen Sie das Sicherheitsniveau eines smarten Gerätes besser einschätzen können.

Connectivity

- Braucht das Gerät beständigen Kontakt ins Internet oder ist es nur im lokalen Netzwerk zu erreichen?



Sicherer ist es, wenn das smarte Gerät nicht aus dem Internet erreichbar ist und eine Verbindung nur bei Bedarf aus dem Heimnetz heraus aufbaut.

- Gibt es Updates, werden diese automatisch installiert oder müssen sie manuell eingespielt werden?



Automatische Updates berücksichtigen meist auch die neuesten Sicherheitsfeatures und können nicht vergessen werden.

Daten

- Wohin speichert das smarte Ding Daten: in die Cloud oder lokal?



Das lokale Speichern sollte immer die bevorzugte Option sein; es ermöglicht eine wesentlich bessere Kontrolle

Gütesiegel und Tests

- Wurde das Device schon einmal geprüft, z.B. vom TÜV oder von Stiftung Warentest?

- Wie waren die Ergebnisse?

- Gibt es andere Tests, z.B. in Zeitschriften oder Online-Medien?

Credentials

- Sind die Credentials (z.B. Username und Password oder PIN) zur Anmeldung an das Gerät vorgegeben?
- Kann man sie einfach ändern?
- Wird diese Änderung beim ersten Login erzwungen? (Gut!)



Die Änderung des voreingestellten Logins erhöht die Sicherheit.

- Kann man über das Internet auf das Gerät zugreifen?

Rückfragen

- Gibt es eine Möglichkeit, Support für das Gerät zu erhalten?
- Ist die Dokumentation ausreichend und verständlich?



IoT-Hersteller, die Wert auf Sicherheit legen, kommunizieren sehr transparent, was ihre Produkte tun und was nicht.

Lebensdauer

- Funktioniert das Gerät noch, wenn der Hersteller insolvent ist oder den zugehörigen Service einstellt?
- Kann man das Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen und weiterverkaufen?

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

DATEV eG

90329 Nürnberg
Telefon +49 911 319-0
E-Mail info@datev.de
Internet www.datev.de
Paumgartnerstraße 6–14